

Smart City Schaffhausen mit Fallbeispiel Swiss Transit Lab

IG Smart City, 23. März 2021



Weg zur «Smart City Schaffhausen»

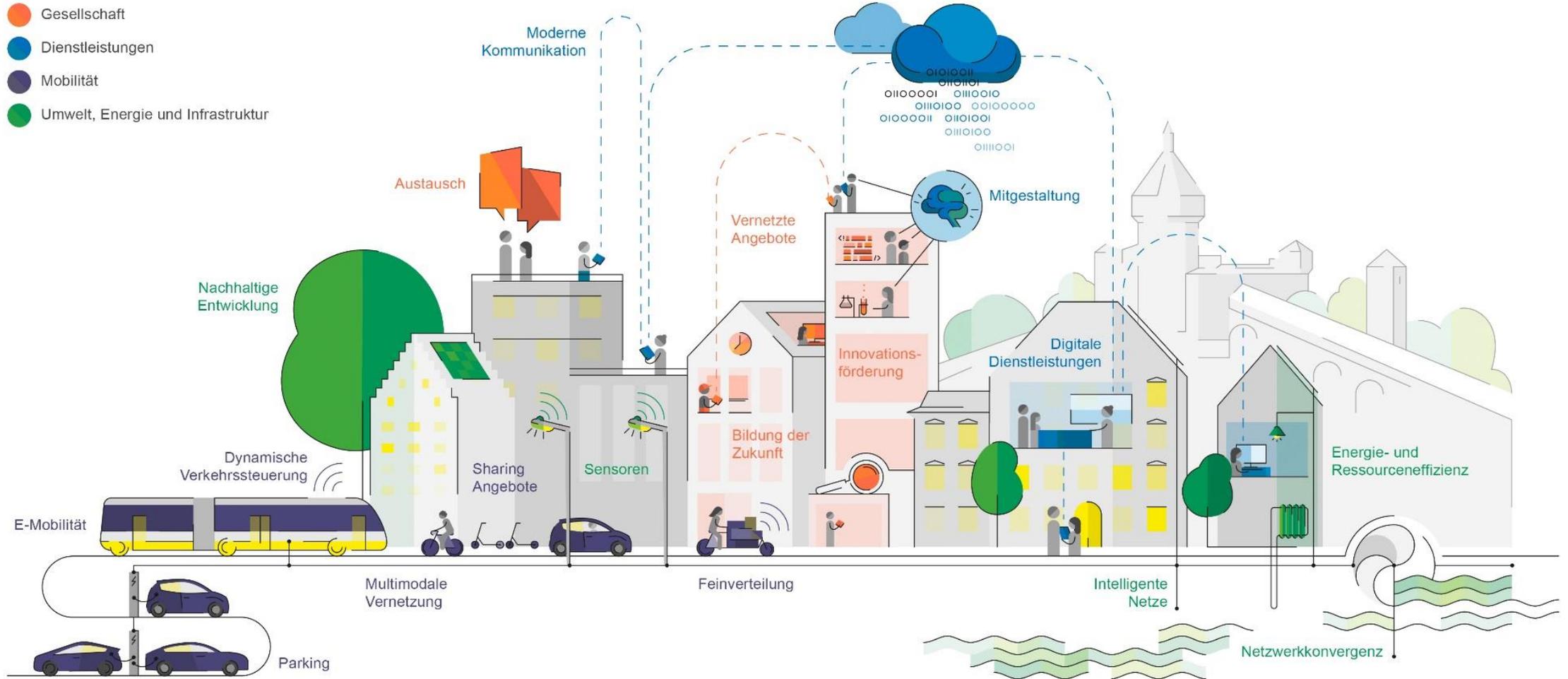
Ausgangslage

- Diverse Ansätze und Akteure vorhanden (eID, Swiss Transit Lab, E-Mobilität etc.)
- Aber: Keine gemeinsamen Ziele, keine Leitplanken, keine Koordination, keine gemeinsame Sprache
- Auftrag von Stadtrat (12/2018) und Grosse Stadtrat (12/2019)

Vorgehen

- Mehrheitlich «Bottom-up» und niederschwellig
 1. Kerngruppe
 2. Smart City auf Schaffhausen «runterbrechen» (Chancen?)
 3. Standortbestimmung (Wo stehen wir? Was passt zu uns? Wo wollen/können wir uns entwickeln?)
 4. Strategieerarbeitung (Grundverständnis, Leitsätze, Umsetzung)
- Genehmigung Strategie 08/2020 (Stadtrat) & Fachstelle 02/2021 (Grosser Stadtrat)

Strategie



Grundverständnis

GRUNDVERSTÄNDNIS: WIE WIR SMART CITY LEBEN

FORTLAUFENDE STRATEGIE

Mit der Smart City Strategie werden gezielt Schwerpunkte gesetzt und diese dynamisch neuen Erkenntnissen und sich wandelnden Bedürfnissen angepasst.

KULTUR DER OFFENHEIT

Schaffhausen schafft eine Kultur der Offenheit gegenüber dem digitalen Wandel und ist bereit, neue Wege zu beschreiten.

BEDÜRFNISORIENTIERTE UMSETZUNG

Schaffhausen entwickelt Smart City Projekte abgestimmt auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Wirtschaft.

LERNPROZESS

Schaffhausen setzt auf eine lösungsorientierte Fehlerkultur und profitiert vom Wissen und den Erfahrungen anderer Städte.

TRANSPARENZ UND DATENSCHUTZ

Schaffhausen pflegt einen verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit Daten.

SMART CITY ALS PLATTFORM

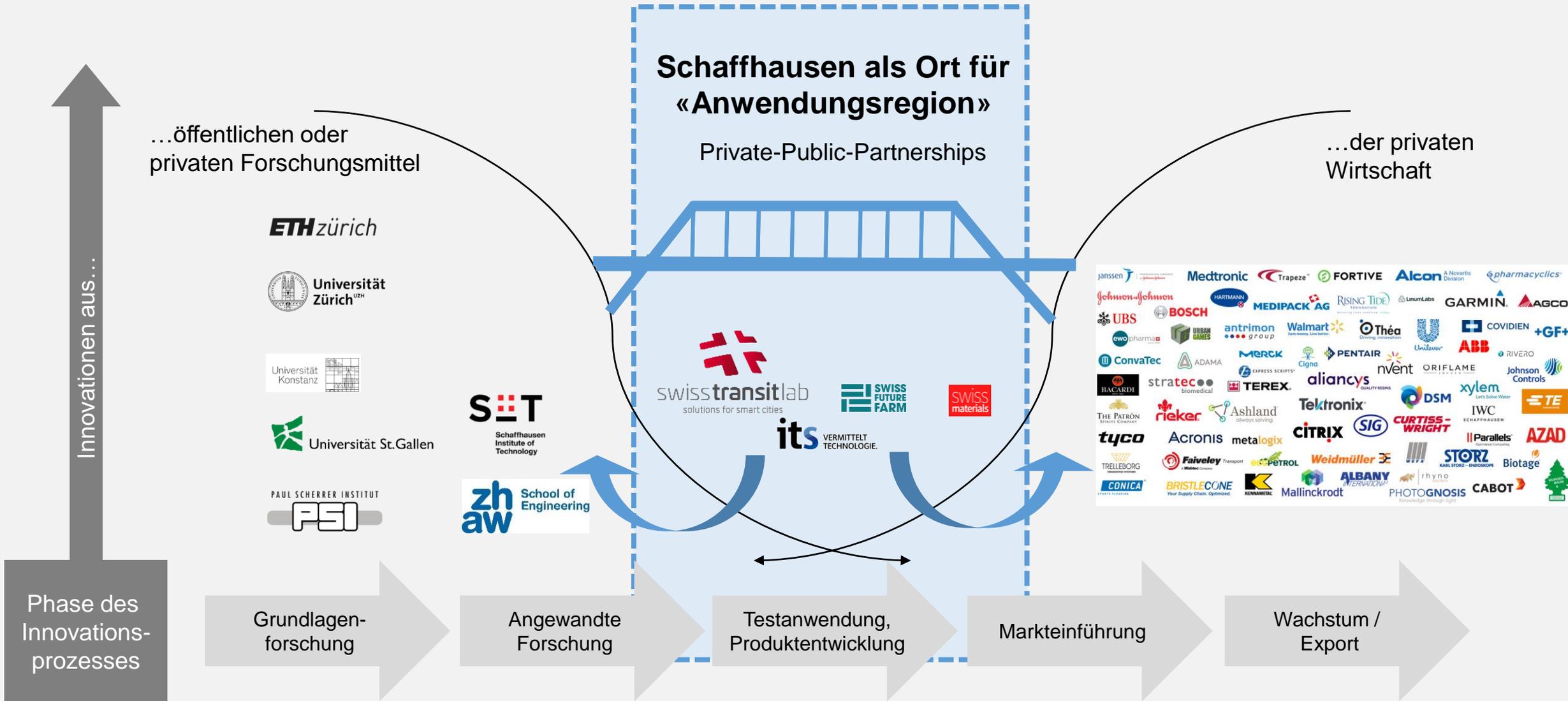
Zum Erfolg der Smart City Schaffhausen tragen nebst der Stadt auch Dritte bei.



Swiss Transit Lab

Fallbeispiel Swiss Transit Lab
IG Smart City, 23. März 2021

«Anwendungsregion» Schliessung von Lücken zwischen Forschung & Wirtschaft



«Swiss Transit Lab» als Kompetenzzentrum für intelligente Mobilität



Über den Verein STL

Open-Innovation-Initiative von Industrie, Verkehrsbetrieben und öffentlicher Hand.

- 2017 initiiert aus einem Zusammenschluss von Industrie – Verkehrsbetrieben – Kanton (PPP)
- 2018 – 2019 Umsetzung einer Teststrecke im „first-last-mile“ Bereich mit selbstfahrendem Fahrzeug. 35'000 Passagiere / 15% Steigung / komplexe Streckenführung / ETH Studie / Erste Integration in Leitsystem der VBSH / Weltweite Pressepräsenz
- 2021 Breites Netzwerk aufgebaut



Swiss Transit Lab zielt auf mehr Umsetzung im autonomen Fahren



Vision

- Verschmelzung von öffentlichem und Individualverkehr
- Angebot auf Abruf, rund um die Uhr und bis vor die Haustür
- Neue Mobilitätsangebote haben Auswirkungen auf die Planung der Stadt der Zukunft
- Ressourcenschonung und geringer Energieverbrauch pro Personenkilometer
- Gesteigerte Lebensqualität für Bevölkerung als Resultat
- gleichzeitig Erhalt und Anreicherung bestehender Arbeitsplätze



Mission



- Ökosystem aufbauen
- Praxisbeispiele sichtbar, nutzbar und kommunizierbar machen
- Durch Netzwerk und Tatkraft der Mitglieder
- Stakeholdern Mobilität der Zukunft und ihre Vorzüge näherbringen
- Akzeptanz schaffen



Schwerpunktthema Mobilität – Strategie steht – Umsetzung startet



MOBILITÄT



DYNAMISCHE VERKEHRSTEUERUNG

Schaffhausen nutzt digitale Technologien und Daten, um den Verkehr zu optimieren.



E-MOBILITÄT

Schaffhausen fördert die E-Mobilität und unterstützt den Aufbau der bedarfsgerechten Infrastruktur.



SHARING-ANGEBOTE

Schaffhausen ermöglicht Sharing-Angebote im Stadtverkehr.



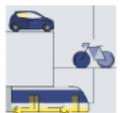
FEINVERTEILUNG DER GÜTER

Schaffhausen ermöglicht innovative Lösungen für die Feinverteilung von Gütern.



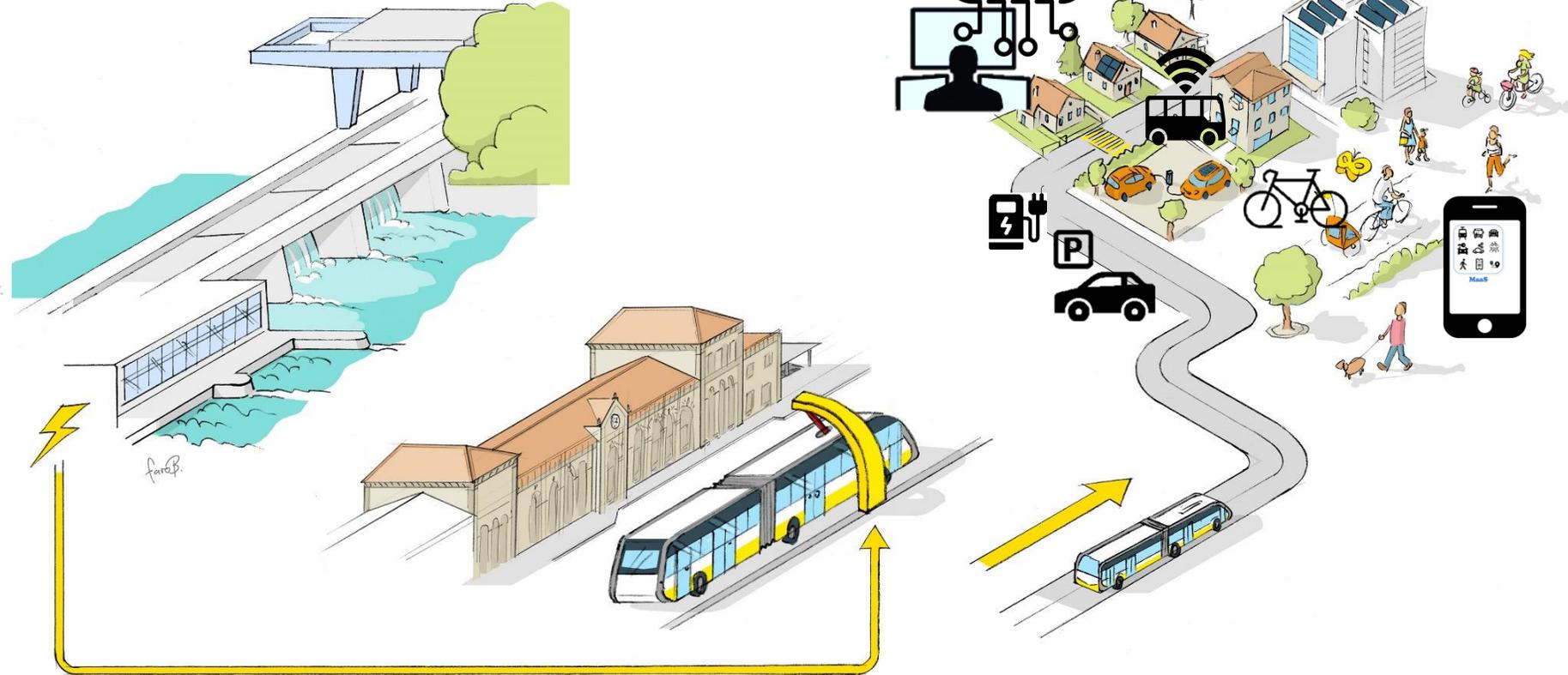
PARKIERUNG

Schaffhausen fördert eine effiziente Parkraumorganisation.



MULTIMODALE VERNETZUNG

Schaffhausen fördert die optimale Vernetzung der verschiedenen Verkehrsmittel.



Wie arbeitet das Swiss Transit Lab



Zielgruppen



Firmen



Bevölkerung



Politik

Übergeordnete Strategien

Anwendungsregion Kanton Schaffhausen



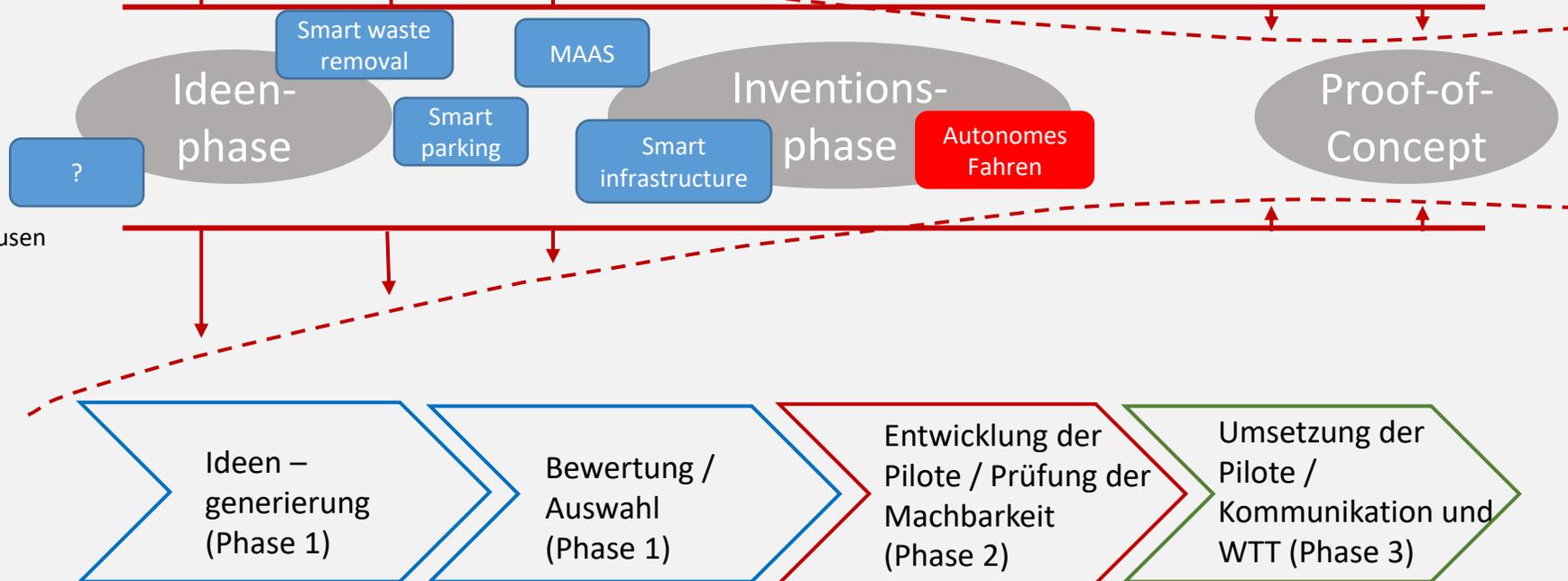
Smart City Strategie Schaffhausen



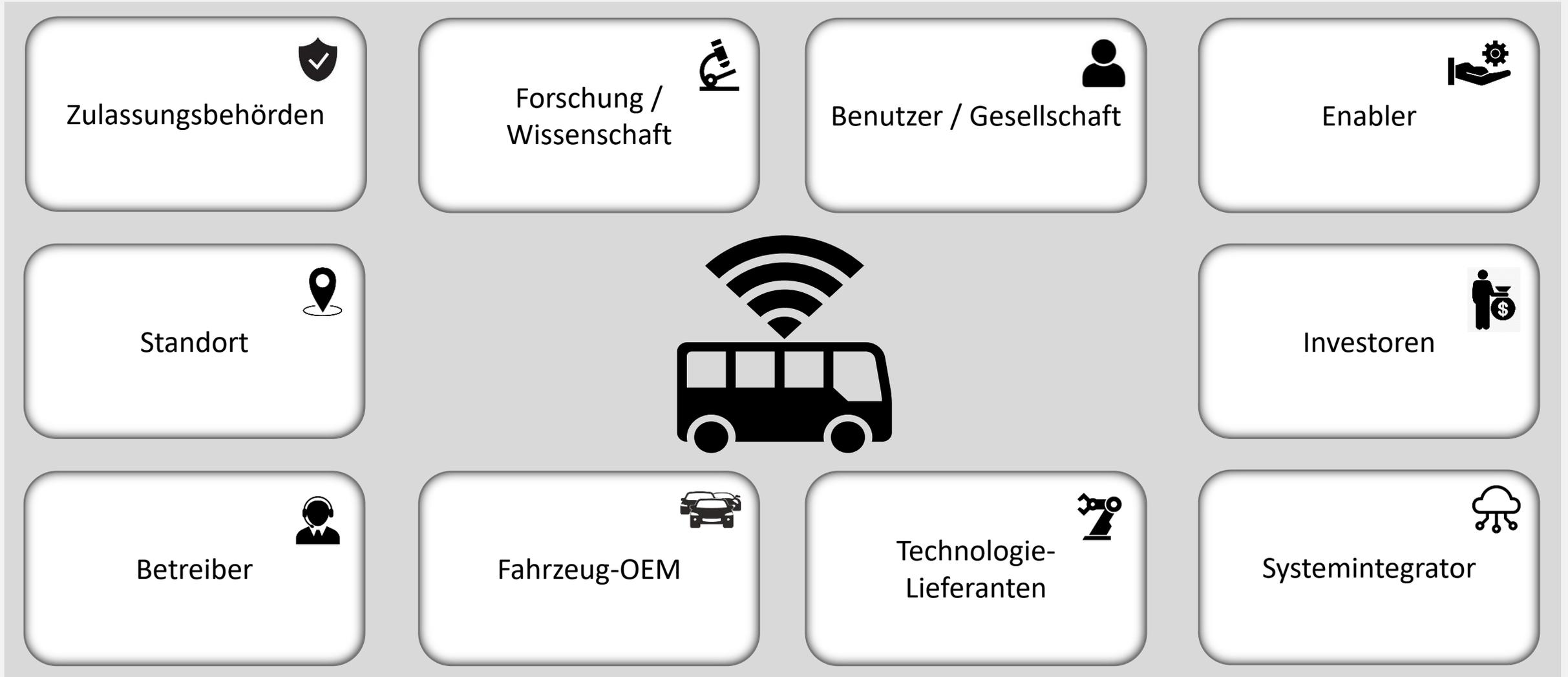
Wissenschaft und Netzwerke



SAAM



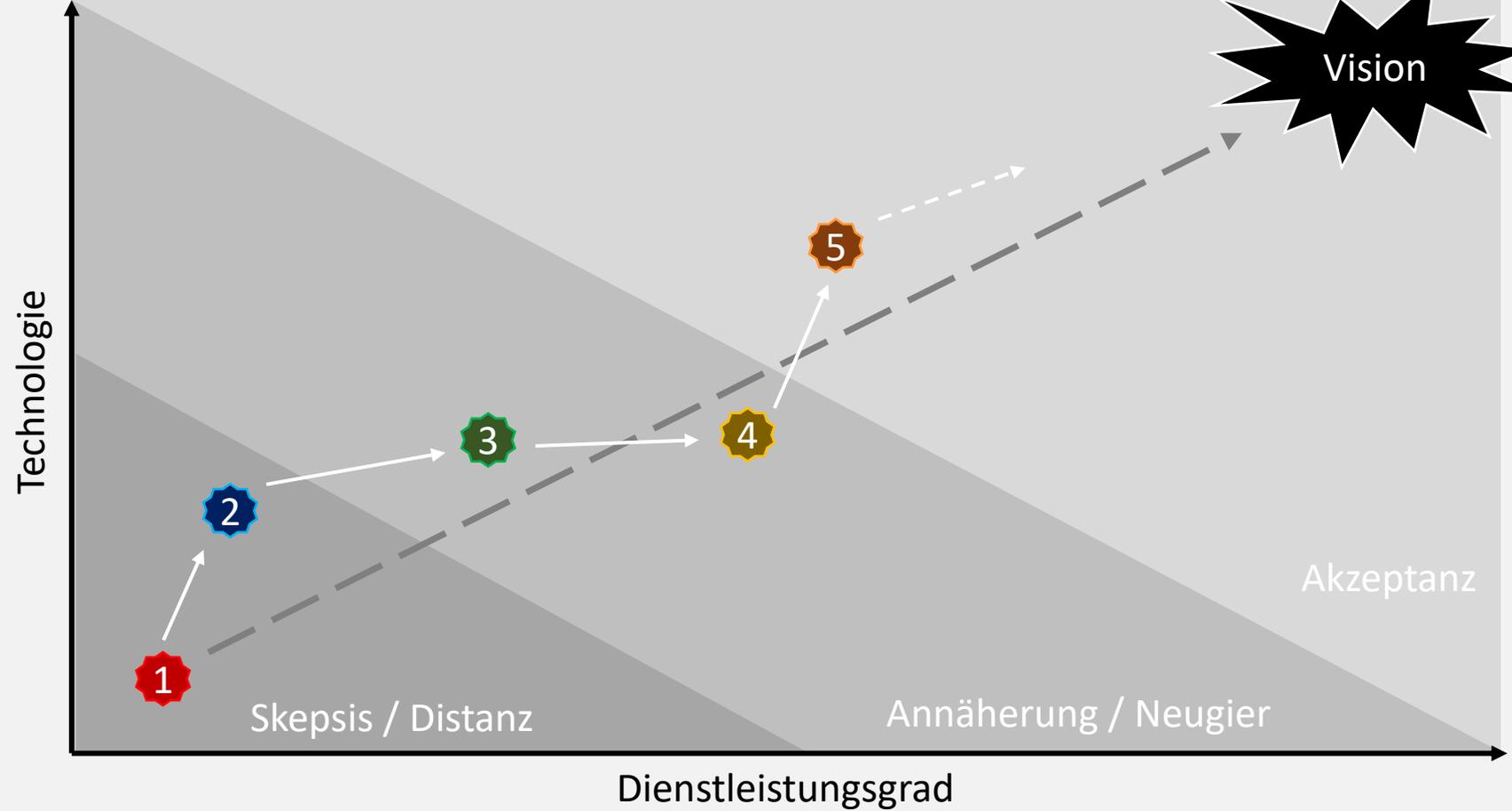
Autonomes Fahren – Ein Ökosystem diverser Stakeholder ist notwendig



Beispiel «autonomes Fahren» - Schrittweiser Weg zur Vision



Grad der Autonomie	Strecke	Geschwindigkeit	Verkehr
Level 5	Freie Streckenwahl	80 km/h	Fussgängerzone
Level 4	Liniennetz mit Ausweichrouten	50 km/h	dicht (Stadt)
Level 3	Einstudierte Linie	30 km/h	begrenzt
		20 km/h	isoliert



Passagierlos	Buslinie	Auf Abruf	7d / 24h	Vor die Tür
--------------	----------	-----------	----------	-------------

Erfolgsfaktoren für eine Smart City



Was sind Erfolgsfaktoren für erfolgreiche Smart City Projekte

- Dynamisch und anpassungsfähige Smart City Strategie seitens der Stadt
- Kultur der Offenheit und ein aktiver Lernprozess gestalten
- Plattform für Innovation zulassen und aktivieren
- Anwendungsprojekten Platz geben → von Vision zu Forschungs-, Pilot- bis zum Umsetzungsprojekt
- Arbeit branchenübergreifend und gemeinsam angehen (PPP's)



Kontaktinformationen



Stefan Sigrist

Stabsleiter Präsidialreferat
Smart City Stadt Schaffhausen

☎ +41 52 632 51 99

✉ Stefan.Sigrist@stsh.ch



Patrick Schenk

Projektkoordination Swiss Transit Lab
Regional- und Standortentwicklung Kanton SH

☎ +41 58 674 06 02

✉ patrick.schenk@swisstransitlab.com